

Flugboot in Bestform

Verfasser: Andi Schmidt

Friedrichshafen/Wolfgangsee, 20.08.2012, 23:30 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 5034x gelesen



Dornier Flugboot Do-24ATT Bild: Andi Schmidt

Friedrichshafen/Wolfgangsee [ENA] Diese Daten können sich sehen lassen: 22 Meter Länge, 30 Meter Flügelspannweite, 14 Tonnen maximales Abfluggewicht, 3mal 1.125 PS Motorenleistung, 1944 Baujahr mit Umbau/Modernisierung in 1982. Das Flugboot von Dornier, Typ Do-24ATT! Ein Juwel in der heutigen Zeit!

Gebaut wurden von der Serie Do-24 in verschiedenen Varianten und Lizenzen insgesamt 313 Stück im Zeitraum von 1937 bis 1947. Der Entwurf und die Konstruktion dieses hochseetauglichen Flugbootes stammen aus dem Entwicklungsbereich des deutschen Flugpioniers Claude Dornier. Gefertigt wurden die ersten Flugzeuge in den Montagehallen in Manzell, Friedrichshafen am Bodensee. Die Motoren wurden vor Kriegsbeginn seitens des amerikanischen Herstellers *Wright* zugeliefert. Damalige Kraftprotze mit jeweils 875 PS an Leistung an der Kurbelwelle. Der Erstflug einer Dornier Typ Do-24 erfolgte am 5. Juli 1937 und sollte ursprünglich in höherer Stückzahl an die Niederlande verkauft werden.

Mit Kriegsbeginn führte dies jedoch zur Eingliederung dieses Flugzeugmuster in die Verbände der deutschen Wehrmacht. Eingesetzt wurde die *Do* von der deutschen Luftwaffe als Fernaufklärer, Transporter und vor allem als Seenotrettungsflugzeug. Nach dem Krieg fand das große Flugboot neue

Aufgaben. Zwar noch eingebunden in militärische Verbände wie zum Beispiel der Marine, jedoch mit überaus sinnvollen zivilen Aktivitäten wie *Seenot-Rettung* aber auch Evakuierungseinsätze. Vollgetankt kann das Flugzeug etliche Stunden in der Luft betrieben werden und hat einen Aktionsradius von 2.900 Kilometern.

Für die spanische Marine als letzten Betreiber der *Do-24* ausreichend Grund, das Flugboot bis 1974 flug- und einsatzfähig zu halten und auf der Ferieninsel *Mallorca* in der Nähe der Küstenstadt *Pollenca* im dortigen Hafen zu stationieren. Mit dem Ausscheiden der *Dornier Do-24* aus dem aktiven Dienst ereilte leider auch diesem Flugzeugtyp gleiches Schicksal vieler Flug-Oldtimer. Den letzten Weg ins Museum! Zwar werden die *Flugzeugmuster vergangener Zeiten* als Ausstellungsgegenstände liebevoll gepflegt und ins Licht gerückt, jedoch verlieren sie meist für immer ihre Flugfähigkeit. Für die letzte *Do-24* war es glücklicherweise zuletzt der Weg nach Deutschland in die Flugwerft des Deutschen Museums nach München-Schleißheim.

Und hier würde sie bis heute immer noch verweilen. Doch es geschieht ein kleines Wunder! Und es taucht wieder ein berühmter Name auf: Dornier! In Gestalt von Iren Dornier, dem Enkel des legendären Flugzeugbauers Claude Dornier. Selbst Pilot und Inhaber verschiedenster Lizenzen zum Betreiben sogar von Verkehrsflugzeugen fasste er den ehrgeizigen Entschluss, das Erbe seines Großvaters aktiv am Leben zu erhalten. Die *Do-24* wurde nach zwei Jahren Standzeit noch innerhalb der Hallen des Deutschen Museums für ihr *zweites neues Leben* aufbereitet. In enger Abstimmung mit dem Sonderflugplatz München-Oberpfaffenhofen konnten alle weiteren erforderlichen Schritte und Aufgaben realisiert werden.

Technische Voraussetzungen waren dort durch die firmeneigenen *Dornier-Werkshallen* vorhanden. Und Iren Dornier *rührte* geschickt die Werbetrommel für dieses Mammut-Projekt und konnte ausreichend Sponsoren an Land bzw. ins Flugboot ziehen. Umfangreich waren der Umbau und die Modernisierung. Montage einer neuen, hochmodernen Tragfläche mit integrierten komplett neuen Pratt & Whitney *Turboprop* Motoren. Drei Stück mit jeweils 1.125 PS an Leistungskraft. Neugestaltung des Cockpits und des Innenraums der Flugzeugzelle. Kompletter Umbau der Flugzeugunterseite durch Einbau eines einziehbaren Fahrwerkes.

Feinschliff am gesamten Flugzeug bezüglich Aerodynamik und schlussendlich die Flugerprobung der neuen und veränderten Komponenten gaben ihr auch einen neuen Typen-Namen: *Do-24ATT*. Danach erfolgte die Überführung des nun fast *neuen* Flugzeuges auf die Philippinen um dort mit der Welt-Umrandung und umfassender *Promotion-Tour* unter anderem für *UNICEF* zu starten. Aktuell nun mit deutscher Zulassung im Luftfahrtregister eingetragen kann man das Flugboot live in Friedrichshafen (Dornier-Museum) oder fliegend mit seinem *First-Officer* Iren Dornier auf großen

Luftfahrt-Events erleben.



AirPower 2009 Zeltweg



Dornier-Museum 2012



Flughafen Friedrichshafen 2012



3x 1.125PS Motorenleistung



Landung Bodensee 2012



Iren Dornier begrüßt die Gäste



Startbahn Wolfgangsee 2012



Iren Dornier mit Do-24ATT



Scalaria Air Challenge 2012

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden:

[Problem melden?](#)

[Zurück zur Übersicht](#)